

Pearson Xchange 2019

Abstract

„Hochbegabung: Fallbeispiele aus der Praxis“

Workshop von Diana Haese, MA

Der **Workshop** behandelt verschiedenste Hochbegabungsprofile aus dem Elementar-, Primar- und Sekundarbereich sowie aus dem Erwachsenenalter und diverse Störungsbilder wie beispielsweise AD(H)S, Legasthenie oder Dyskalkulie.

Im Allgemeinen ist die Durchführung von Intelligenztests sehr nützlich, um die individuellen Stärken und Schwächen – ganz unabhängig vom Alter der Testperson – herauszufinden. Mithilfe des Testergebnisses können die richtigen Fördermaßnahmen eingeleitet werden. Im Falle der Diagnose einer Hochbegabung können beispielsweise das Überspringen einer Klasse, ein Schulwechsel oder eine frühzeitige Einschulung in Betracht gezogen werden.

Insbesondere in Verbindung mit der Diagnose von ADS bzw. ADHS ist es wichtig zu überprüfen, ob gegebenenfalls eine Hochbegabung mitvorliegt. Wird eine Hochbegabung in diesem Fall nicht entdeckt, kann dies fatale Auswirkungen auf das Leben des Kindes haben: Es würde in keinerlei Hinsicht in seinen Stärken gefördert werden, da der Fokus nur auf das Beheben der „Störung“ gelegt werden würde.

Auch Teilleistungsschwächen wie Legasthenie oder Dyskalkulie können mit einer Hochbegabung einhergehen. Daher ist es auch in diesem Fall hilfreich, eine Hochbegabungsdiagnostik durchzuführen.